

Rollstuhlfechten

– eine faszinierende und schnelle Sportart!

Rollstuhlfechten kann jeder!

Jeder mit und ohne Handicap, jung oder alt, kann am Rollstuhlfechten teilnehmen.

Rollstuhlfechten wird fast ausschließlich in den Vereinen des Deutschen Fechter-Bundes praktiziert.

Einige Turniere werden bereits heute regelmäßig integrativ ausgetragen und es sollen noch mehr werden, national und international!

Beim leistungssportlich orientierten Rollstuhlfechten muss eine dauerhafte Einschränkung des Gehapparats vorliegen. Rollstuhlfechten eignet sich beispielsweise für Personen mit einer Knieversteifung, Spina bifida und

Treffen ohne getroffen zu werden!



Vorbereitungen für das nächste Gefecht

Ausmessen des Fechtabstandes



leichter Spastik sowie für Amputierte, Querschnittgelähmte, Para- und Tetraplegiker. Je nach der Art der Einschränkung erfolgt die Einteilung in die Wettkampfklassen A, B und C.

Fechten – wie geht das?

Der Fechtsport ist eine der vielseitigsten Sportarten und schult körperliche und geistige Disziplin. Er fördert die Konzentration und baut Aggressionen ab.

Das Regelwerk ist nahezu identisch mit den Vorschriften des Fußgänger-Fechtens. Während die Fußgänger sich auf der Bahn hin und her bewegen, sind die Rollstühle beim Rollstuhlfechten in einem Fechtgestell fest verankert. Der Abstand zwischen den Fechtern wird über die Armlänge bestimmt und fest eingestellt.

Gefochten wird mit den drei Waffen **Florett**, **Degen** und **Säbel**. Die Grundregel für alle drei Waffen lautet: **Treffen ohne getroffen zu werden!**

Je nach Waffe darf nur der **Rumpf** (Florett) oder der **gesamte Oberkörper inkl. Kopf** (Degen und Säbel) getroffen werden. Während bei Florett und Degen nur mit der Waffenspitze getroffen werden darf (Stichwaffe), darf beim Säbel mit Spitze und Klinge getroffen werden (Hieb- und Stichwaffe).

Fechten ein Behinderter und ein Nichtbehinderter gegeneinander, so setzt sich der Nichtbehinderte für dieses Gefecht ebenfalls in einen Rollstuhl und sorgt somit für Chancengleichheit.

Fechten – ist das auch was für mich?

Probiert Rollstuhlfechten doch einfach mal aus! Nach einer Schnupperstunde kann man das schon viel besser beurteilen! Und außerdem ist es das Wichtigste, dass Euch Rollstuhlfechten Spaß macht.

Über die Fachbereichsleitung könnt ihr erfragen, ob es in Eurer Nähe einen Fechtverein gibt, in dem ihr Rollstuhlfechten ausprobieren könnt oder ob in nächster Zeit und in Eurer Nähe ein Schnupperkurs stattfindet.

Wo kann ich mich informieren?

Für weitere Informationen schaut doch mal auf unserer Homepage vorbei: www.rollstuhlfechten.de.



■ Kontakt

Deutscher Rollstuhl-Sportverband

Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg
Fon 0203/7174-180, Fax 0203/7174-181
Info@rollstuhlsport.de
www.rollstuhlsport.de

FB Rollstuhlfechten

1. Vorsitzende
Ira Ziegler
Kelterstr. 62/1, 73733 Esslingen
Fon 0711/3703896, Fax 0711/3513488
fechten@rollstuhlsport.de
www.rollstuhlfechten.de

www.rollstuhlfechten.de

PARTNER



PKD Ascheberg – DRS 09/00_0909_2000 | Fotos: FB Rollstuhlfechten

Einer für alle, alle für einen!

Rollstuhlfechten im DRS

